

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 39 (1921)
Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 14. Januar
1921

Berne
Vendredi, 14 janvier
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 16

Redaktion und Administration im Eidg. V^{er}waltungsdirektorat —
Abonnements: Schweiz: Jahresfr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur von der P^{ost} abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleile (Ausland 65 Cts.)

N^o 16

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — P^{ost}age: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — P^{ri}x du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — P^{ri}x d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Regelung der Ausfuhr. — Niederländisch-Indien: Wirtschaftliche Notizen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Bilans de compagnies d'assurance. — Règlement de l'exportation. — Norme per l'esportazione. — Chili: Légalisation de factures consulaires.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird, weil vernisst, aufgerufen: Obligation von Fr. 1000 des 5 %igen Eidgenössischen II. Mobilisationsanleihe von 1914, Nr. 39945. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, diesen Titel innerhalb der Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidium von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 3*)

Luzern, den 28. Dezember 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr. Alfr. Giansmann.

Mit Beschluss vom 20. Dezember 1920 hat die II. Kammer des Obergerichtes den vermissten und erfolglos aufgerufenen Kaufschuldbrief von Fr. 2000 auf Jakob Schellenberg, geb. 1860, Heinrichs Sohn, von und in Dettenriedt-Weisslingen, zugunsten seines Vaters Heinrich Schellenberg, Heinrichs sel., geb. 1831, von und wohnhaft daselbst, datiert 24. März 1906 (letzter bekannter Schuldner und letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen), als kraftlos erklärt, dessen Löschung am Grundprotokoll befohlen und die Errichtung einer neuen, allein gültigen Urkunde bewilligt. (W 18)

Pfäffikon, den 11. Januar 1921.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Die II. Kammer des Obergerichtes hat unterm 20. Dezember 1920 den vermissten und erfolglos aufgerufenen Kaufschuldbrief von Fr. 600 (ursprünglich Fr. 1200) auf Johannes Mäder, Weinschenk, zum Wiesenthal-Ilinau, zugunsten der Geschwister Heinrich Keller, von Ober-Ilinau, bevogtet durch Heinrich Keller, im Punt-Ober-Ilinau, und Barbara Keller, verehelicht mit Hans Heinrich Temperli, von Gutschwil, datiert 22. September 1871 (jetzige Schuldner: Geschwister Emma Brannschweiler-Baummann und Hans Baummann, in Kemptthal resp. Genf; letzte bekannte Gläubigerin: Frau Temperli-Keller, in Stein a. Rh.), als kraftlos erklärt und dessen Löschung am Grundprotokoll befohlen. (W 19)

Pfäffikon, den 11. Januar 1921.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen (Präsident der I. Abteilung) wird der allfällige Inhaber des Versicherungsbriefes St. Gallen Nr. 14077 (Pfandkopienbuch Bd. 18, Fol. 97, Nr. 6136), über Fr. 5000 vom 6. Oktober 1892 aufgeföhrt, ihn innerhalb Jahresfrist vom erstmaligen Aufruf im Schweizerischen Handelsamtsblatt (14. Januar 1921) an der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls er kraftlos erklärt würde. St. Gallen, 12. Januar 1921. (W 20*)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Die Inhaberoobligation Nr. 9067 des Schweizerischen Bankvereins Herisau von Fr. 1000 zu 5 %, ausgestellt am 28. November 1919, samt halbjährlichen Coupons per 15. Januar 1921 und ff., wird vernisst. Gemäss Obergerichtsbeschluss vom 27. Dezember 1920, wird hiemit der unbekannte Inhaber des genannten Papiers aufgefordert, dasselbe innert drei Jahren, d. h. bis spätestens 31. Dezember 1923, vorzulegen widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (Art. 851 ff. O. R.). (W 641*)

Trogen, den 28. Dezember 1920.

Die Obergerichtskanzlei.

Deuxième insertion

(Ordonnance du 11 novembre 1920.)

Le Tribunal somme le détenteur inconnu des 10 actions au porteur de Publicitas S. A., ayant son siège à Genève, de fr. 500 chacune, n^{os} 16 700 à 16 709, avec les coupons attachés, n^{os} 27 à 50, de les produire et de les déposer en son greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis. D. IX.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. (W 534*)

Le président: W. Cougnard. Le greffier: R. Michoud.

Deuxième insertion

(Ordonnance du 12 novembre 1920.)

Le tribunal somme le détenteur inconnu des deux cédulas au porteur, n^{os} 34 et 35 et des coupons y attachés, au montant de 250 francs chacune, de la Société Immobilière de la Rue Musy, 5, à Genève, de les produire et de les déposer en son greffe, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée. B. XIV. (W 536*)

Le président: W. Cougnard. Le greffier: R. Michoud.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Metzgerei und Würsterei. — 1921. 12. Januar. Die Firma Alois Dober, Metzgerei und Würsterei, in Lungern (S. H. A. B. Nr. 201, vom 20. Mai 1903, Seite 801), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Milch, Käse, Butter; Viehhandel. — 12. Januar. Inhaber der Firma Burch-Wallmann, in Sarnen, ist Alois Burch-Wallmann, von und in Sarnen. Milch-, Käse- und Butterhandelsgeschäft, sowie Viehhandel. Die Firma erteilt Prokura an den Sohn des Inhabers Josef Burch-Diethelm, von und in Sarnen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

Hotel und Metzgerei. — 1921. 11. Januar. Die Rotturm-Gesellschaft Baden, Genossenschaft, in Baden (S. H. A. B. 1916, Seite 141), hat in ihrer Generalversammlung vom 20. Oktober 1920 die Statuten abgeändert. Es gelten nunmehr folgende Bestimmungen. Zweck der Genossenschaft ist, unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes der Betriebe des Hotels mit Metzgerei zum «Roten Turm», in Baden. Mitglied kann jede einzelne oder juristische Person werden, die wenigstens einen Anteilchein von Fr. 100 zu Eigentum erwirbt. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet endgültig die Generalversammlung. Beim Tode eines Mitgliedes gehen seine Rechte und Pflichten auf seine Erben über. Bei mehreren Erben kann der Genossenschaftsvorstand erklären, welchen der Erben er künftighin als Mitglied an Stelle des Erblassers beibehalten will. Für mehrere Eigentümer eines Anteilcheines anerkennt die Genossenschaft nur einen Vertreter. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen, also auf den 31. Dezember. Das Austrittsgesuch ist schriftlich und bis spätestens 1. Juli dem Vorstände einzureichen. Ueber den Rückkaufswert und den Zeitpunkt der Rückzahlung der Anteilcheine an einen Austretenden entscheidet die Generalversammlung im einzelnen Fall. Der Rückkaufswert darf in keinem Fall mehr als 50 % betragen. Das ausgetretene und ausgeschlossene Mitglied hat am Genossenschaftsvermögen keinen weitem Anspruch. Wegen schwerer Gefährdung der Genossenschaftsinteressen kann die Generalversammlung einzelne Mitglieder ausschliessen. Die Genossenschaft beschafft sich ihre Mittel durch Ausgabe von Anteilcheinen und eventuell von Obligationen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist auf Fr. 1000 beschränkt. Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der aus sieben Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident, Kassier und Aktuar je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Karl Camenzind, Ingenieur, von Gersau, in Ennetbaden; Vizepräsident ist: Dr. Josef Suter, Gerichtsschreiber, von und in Baden; Kassier ist: Bernhard Heimgartner, Sakristan, von und in Baden; Aktuar ist: Josef Gertiser, Beamter der S. B. B., von Münchwil, in Baden. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Josef Borsinger, Hotelier, von und in Baden; Martin Stutz-Hitz, Kaufmann, von Sarnenstorf, in Ennetbaden, und Otto Seibli, Pfarrhelfer, von Fislisbach, in Baden. Die Unterschriften von Othmar Blumseh, bisheriger Präsident, und von Damian Suter, bisher Aktuar, sind erloschen.

Vaud — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Epicerie et broserie. — 1921. 10. janvier. La maison Vve. Aug. Regamey, épicerie et broserie, à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 février 1894 et 16 juillet 1912), confère procuration à Albert Regamey, de Lausanne, y domicilié.

Horlogerie. — 11. janvier. La maison L. M. Grosjean, successeur de L. Blanchoud, horlogerie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 22 octobre 1904), est radiée pour cause de remise de commerce.

Appareils à chansons, jouets. — 11. janvier. Le chef de la maison Henri Blanc, à Lausanne, est Henri-Auguste Blanc, de Lausanne, y domicilié. Vente d'un appareil vocal dit «Voxol», chansons et jouets. Avenue Cécil, 2.

12. janvier. Dans son assemblée générale du 30 décembre 1920, la Société de l'Hôtel-Pension «Le Repos» à Chailly, société anonyme, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 29 décembre 1914), a décidé sa dissolution; la liquidation étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Marchands-tailleurs. — 12. janvier. La société en nom collectif O. et R. Kuhnli, succursale de Lausanne, ayant son siège principal à Bienne, avec succursale à Lausanne (marchand-tailleur) (F. o. s. du c. du 11 avril 1913), confère procuration à Robert-Hans Kuhnli, de Bienne, domicilié à Lausanne, lequel représentera la succursale vis-à-vis des tiers par sa signature individuelle.

Genève — Genève — Ginevra

Fabrication de biscuits. — 1921. 11. janvier. La maison J. Chollet, fabrique de biscuits, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1915, page 1027), ajoute à son genre d'affaires la fabrication de confiserie et spécialités de confiserie pharmaceutique.

Banque. — 11. janvier. La procuration collective conférée à Ernest Dufresne, par la maison Darier et C^o, banque, à Genève (F. o. s. du c. du 31 décembre 1918, page 2013), est éteinte. Par contre la maison confère procuration collective à Henri-Samuel Steffen, de Genève et Saanen (Berne), domicilié à Chêne-Bourg, lequel signera collectivement avec Fernand Collet (déjà inscrit).

11 janvier. La Caisse de Retraite des Employés de la Société Anonyme des Ateliers Piccard, Pictet et Cie, société coopérative ayant son siège au Petit-Saconnex (F. o. s. du c. du 7. février 1920, page 228), a, dans son assemblée générale du 21 décembre 1920, modifié ses statuts, notamment en ce sens que: les versements sont mensuels à raison de 5 % du salaire pour les employés au mois. Pour les employés à l'heure ou aux pièces, les versements sont facultatifs par fraction de fr. 5, jusqu'à concurrence de 5 % du gain normal. Les sociétaires désireux de changer de classe devront l'annoncer au comité par écrit dans le courant de septembre. Le taux indiqué ne pourra pas être modifié pendant le courant de l'année. Les statuts ont été modifiés sur d'autres points non soumis à publication. En outre, Louis Ravel, comptable, du Grand-Saconnex, à Genève, a été nommé trésorier, en remplacement de Albert Amacher, démissionnaire, lequel est radié.

Bldg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Zweite Hälfte Dezember 1920

Deuxième quinzaine de décembre 1920 — Seconda quindicina di dicembre 1920

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

82088—82141

- N° 32098. 15 décembre 1920, 3 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Panneaux décoratifs. — Louis Camille Calame, Bienne (Suisse).
N° 32099. 15 décembre 1920, 3 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Statuettes. — Louis Camille Calame, Bienne (Suisse).
N° 32100. 15. Dezember 1920, 7 Uhr p. — Offen. — 270 Muster. — Gemusterte Transparent-Stoffe. — Textil-Werke Blumenegg, Goldach (Schweiz).
N° 32101. 15. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 8 Muster. — Kontrollschilder. — Arn. Isler, Winterthur (Schweiz).
N° 32102. 16. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Möbel. — A. Stumpf, Luzern (Schweiz).
N° 32103. 17 décembre 1920, 5 1/2 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres. — A. Schild S. A., Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
N° 32104. 17. Dezember 1920, 5 1/2 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Gewindebohrmaschine. — Meyer & Stüdeli S. A., Solothurn (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
N° 32105. 17. Dezember 1920, 7 Uhr p. — Offen. — 8 Muster. — Bordüren für Gewebe. — Gerber, Ernst & Co., Langenthal (Bern, Schweiz).
N° 32106. 17. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1333 Muster. — Mechanische Stickereien. — Gebrüder Tobler & Co., Teufen (Schweiz).
N° 32107. 18. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Tabakpfeife. — Charles Schmitt, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
N° 32108. 20 décembre 1920, 6 1/4 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Médaille. — Alphonse Augis, Lyon (France). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.
N° 32109. 17. Dezember 1920, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 307 Muster. — Stickereien. — Reichenbach & Co. A.-G., St. Gallen (Schweiz).
N° 32110. 18. Dezember 1920, 12 1/2 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Elektriker-Montage-Garnitur (Werkzeugkiste mit Inhalt). — Emil Widmer & Co., Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Furrer-Zeller, Zürich. — «Priorität: Schweizerische Elektrizitäts-Ausstellung für Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft, Luzern, eröffnet am 15. Mai 1920.»
N° 32111. 18. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1054 Muster. — Stickereien. — Aug. Egli, Flawil (Schweiz).
N° 32112. 21. Dezember 1920, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Verpackung für Schnupftabak. — Neef & Co. vorm. Hugo Gebrüder, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
N° 32113. 15 décembre 1920, 3 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Objets d'horlogerie décorés, d'orfèvrerie et de bijouterie. — Louis Camille Calame, Bienne (Suisse).
N° 32114. 18. Dezember 1920, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rost für Tabakpfeifen. — Julius Tochtermann, Zug (Schweiz).
N° 32115. 21 décembre 1920, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Pulvérisateur pour substances liquides. — Alphonse Haas, Montreux (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, Lausanne.
N° 32116. 21 décembre 1920, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Pompe à air pour pneumatiques. — Alphonse Haas, Montreux (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, Lausanne.
N° 32117. 22 décembre 1920, 5 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Raccord. — Hermann Konrad, Moutier (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
N° 32118. 4. April 1917, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Fruchtmesser. — Dr. Eugen Müller, Zürich (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
N° 32119. 21. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Likör-Musterschachtel. — Huguenin & Co., Luzern (Schweiz).
N° 32120. 21 décembre 1920, 8 h. p. — Cacheté. — 2 modèles. — Pompes à air pour vider sous pression des matières semi-liquides. — Alphonse Haas, Montreux (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, Lausanne.
N° 32121. 24. Dezember 1920, 10 1/2 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Kontrollbogen für die Gemeindeamtsstellen für Arbeitslosenfürsorge. — Joh. Ernst Barth, Bern (Schweiz).
N° 32122. 24. Dezember 1920, 11 Uhr a. — Offen. — 2 Modelle. — Reisswellenbind- und Besenbind-Apparate. — Joh. G. Gauser, Niederwangen (Schweiz).
N° 32123. 24. Dezember 1920, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Türkische Kaffeemaschine. — Gröninger Aktiengesellschaft, Binningen (Schweiz).
N° 32124. 27 décembre 1920, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Tableau pour calculer le terme du bétail. — Louis Jeanmonod, Lausanne (Suisse). Mandataire: L. Fleisch, Lausanne.
N° 32125. 28 décembre 1920, 7 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Cabinet de pendulette. — Fabriques des Montres Zénith, successeur de Fabriques des Montres Zénith Georges Favre-Jacot & Cie, Le Locle (Suisse). Mandataire: A. Ritter, Bâle.

- N° 32126. 28 décembre 1920, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Calottes d'emballage pour mouvements de montres. — Fabrique de cadrans métalliques S. A., Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
N° 32127. 28. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1130 Muster. — Baumwollstickereien. — Albrecht, Tobler & Cie., St. Gallen (Schweiz).
N° 32128. 28. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Schuhsohlen und -absätze. — Otto Stöhr, St. Gallen (Schweiz).
N° 32129. 29. Dezember 1920, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Muster. — Verpackungen für Lebensmittel. — Elkann & Baer, Karlsruhe i. B. (Deutschland). Vertreter: Wilhelm Althoff, B. 1.
N° 32130. 23. Dezember 1920, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Unterhaltungsspiel. — Frau E. Kunz-Kiener, Zürich (Schweiz).
N° 32131. 24. Dezember 1920, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Hutgeflechte. — Bertschinger, Isler & Co., Wohlen (Aargau, Schweiz).
N° 32132. 29 décembre 1920, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre sans aiguilles. — Arthur Prosper Dubois; et Ulysse Jeanrichard, Le Locle (Suisse).
N° 32133. 29. Dezember 1920, 9 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Laternenaufsatz; Ofenaufsatz. — Wilhelm Ruoff, Zürich (Schweiz).
N° 32134. 29. Dezember 1920, 7 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Zementröhren mit Anschlussmuffe für Zweigleitungen. — Zementwarenfabrik Schänzli O. Christen, Schänzli, Muttens (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel.
N° 32135. 30. Dezember 1920, 9 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Glasbehälter für Tinte. — Wilh. Flöthe, Basel (Schweiz).
N° 32136. 30 décembre 1920, 3 3/4 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Fermoir pour montres-bracelets. — Schneider & Frutiger, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
N° 32137. 30. Dezember 1920, 6 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Haushaltsbuch. — Adolf Dreyer-Hirschl, Bern (Schweiz).
N° 32138. 30. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 656 Muster. — Stickereien. — Gebrüder Zeller, Neukirch i. Egnach (Schweiz).
N° 32139. 31. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Immerwährender Kalender. — Feng-Chien Chen, Chengtu (China). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
N° 32140. 31. Dezember 1920, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Blumen-, Hag- und Baumpfähle. — Walter Süss, Brunnen (Schweiz). Vertreter: Gebr. A. Rebmann, Zürich.
N° 32141. 30. Dezember 1920, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Stiefelmanschette. — Anna König, Olten (Schweiz). Vertreter: Dr. Forrer & Hug, Basel.

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

- N° 32103. 17 décembre 1920, 5 1/2 h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Calibres de montres. — A. Schild S. A., Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.

N° 392



N° 393



N° 396



- N° 32132. 29 décembre 1920, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Montre sans aiguilles. — Arthur Prosper Dubois; et Ulysse Jeanrichard, Le Locle (Suisse).

N° 235



III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

- N° 31143. 6. Januar 1920, 5 1/2 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Kasten für zahnärztliche Zwecke. — Gebr. de Trey, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich. — «Priorität: Grossbritannien, 13. Mai 1919.» — Uebertragung laut Bescheinigung des Handelsregister-Bureau des Kantons Zürich vom 25. Oktober 1920 zugunsten von Gebr. de Trey Aktiengesellschaft, Zürich (Schweiz). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 29. Dezember 1920.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

- N° 12701. 23 novembre 1905, 11 h. a. — (III^e période 1915/1920). — 1 modèle. — Jalons de numérotage pour cimetières. — Georges Albert Bachler, Couvet (Suisse), enregistrement du 20^e décembre 1920.
N° 13262. 28 mai 1906, 7 1/4 h. p. — (III^e période 1916/1921). — 1 modèle. — Fourchette d'échappement. — Société d'Horlogerie de Granges (S. A.), Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 janvier 1921.

- Nr. 17324. 1^{er} novembre 1909, 7 h. p. — (II^e et III^e période 1914/1924). — 1 modèle. — Couvre-rochet pour montre. — **Société d'Horlogerie de Granges** (S. A.), Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 janvier 1921.
- Nr. 17651. 20. Januar 1910, 5 Uhr p. — (III. Periode 1920/1925). — 3 Modelle. — Schuhbeschlagständer. — **J. Wegmann**, Oberburg b. Burgdorf (Schweiz); registriert den 23. Dezember 1920.
- Nr. 18418. 12 août 1910, 6 1/4 h. p. — (II^e et III^e période 1915/1925). — 8 modèles. — Calibres et platines de montres lépines et savonnettes. — **Société d'Horlogerie de Granges S. A.**, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 janvier 1921.
- Nr. 18497. 1^{er} septembre 1910, 6 1/4 h. p. — (II^e et III^e période 1915/1925). — 4 modèles. — Calibres de montres. — **Société d'Horlogerie de Granges S. A.**, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 janvier 1921.
- Nr. 18795. 30 novembre 1910, 11 h. a. — (III^e période 1920/1925). — 4 dessins. — Verres imprimés. — **Société de St. Gobain, Chauny & Crey**, Paris (France). Mandataire: D. Loupot, Lausanne; enregistrement du 22 décembre 1920.
- Nr. 18885. 24 décembre 1910, 11 1/2 h. a. — (III^e période 1920/1925). — 1 modèle. — Album pour présentation d'échantillons en verre. — **Société de St. Gobain, Chauny & Crey**, Paris (France). Mandataire: D. Loupot, Lausanne; enregistrement du 22 décembre 1920.
- Nr. 18963. 16. Januar 1911, 7 1/4 Uhr p. — (III. Periode 1921/1926). — 2 Modelle. — Zementhohlkörper. — **J. Christen & Sohn**, Muttens (Schweiz). Vertreter: A. Ritter, Basel; registriert den 29. Dezember 1920.
- Nr. 18983. 21. Januar 1911, 6 3/4 Uhr p. — (III. Periode 1921/1926). — 2 Modelle. — Sterilisiergefäße und Verschlussbügel für Sterilisiergefäße. — **F. J. Weck**, Zürich (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 29. Dezember 1920.
- Nr. 20060. 26 octobre 1911, 6 1/2 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 2 modèles. — Calibre de montre et fourchette d'échappement. — **Société d'Horlogerie de Granges**, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 janvier 1921.
- Nr. 20280. 22 décembre 1911, 6 1/2 h. p. — (II^e période 1916/1921). — 1 modèle. — Fourchette d'échappement. — **Société d'Horlogerie de Granges**, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 janvier 1921.
- Nr. 22199. 28 mars 1913, 6 1/2 h. p. — (II^e période 1918/1923). — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Société d'Horlogerie de Granges**, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 janvier 1921.
- Nr. 22732. 14 juillet 1913, 6 1/4 h. p. — (II^e période 1918/1923). — 1 modèle. — Calibre de montre. — **Société d'Horlogerie de Granges**, Granges (Soleure, Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 4 janvier 1921.
- Nr. 25227. 15. Februar 1915, 2 1/2 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Kinderwagen-Ausschlag. — **Locher & Pabst**, Murgenthal (Schweiz); registriert den 4. Januar 1921.

- Nr. 25405. 26. März 1915, 8 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 2 Modelle. — Quecksilberdampflampe und elektrischer Wärmer. — **Pierre Joly** und **Firmin Bousson**, Paris (Frankreich). Vertreter: Fritz Isler, Zürich; registriert den 30. Dezember 1920.
- Nr. 26365. 16. Dezember 1915, 8 Uhr p. — (II. Periode 1920/1925). — 1 Modell. — Buttermaschine. — **Josef Reimann**, Wegenstetten (Schweiz); registriert den 20. Dezember 1920.
- Nr. 26425. 4. Januar 1916, 3 Uhr p. — (II. Periode 1921/1926). — 2 Muster (von 10). — Bouillonwürfelbüchsenummüllungen, Verschlussetiketten, Pestscheine, Bouillonwürfelprospekte. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kempttal (Schweiz); registriert den 4. Januar 1921.
- Nr. 27373. 28. September 1916, 6 Uhr p. — (II. und III. Periode 1921/1931). — 1 Modell. — Syphon für Wassersteinausgüsse. — **Emil Gustav Diehler**, Basel (Schweiz); registriert den 4. Januar 1921.
- Nr. 32119. 21. Dezember 1920, 8 Uhr p. — (II. und III. Periode 1925/1935). — 1 Modell. — Likör-Mustersechachtel. — **Huguenin & Co.**, Luzern (Schweiz); registriert den 29. Dezember 1920.
- Nr. 32136. 30 décembre 1920, 3 3/4 h. p. — (II^e et III^e période 1925/1935). — 1 modèle. — Fermoir pour montres-bracelets. — **Schneider & Frutiger**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 4 janvier 1921.

Entsiegelungen. — Décachetages. — Levate dei sigilli.

- Nr. 29486. 27. Juli 1918, 6 1/4 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Gläser für Buttermaschinen. — **W. Scheuch**, Künsnacht (Zürich, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; auf Ansuchen des Hinterlegers entsiegelt den 21. Dezember 1920.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

- Nr. 12701. 23 novembre 1905. — 1 modèle. — Jalons de numérotage pour cimetières.
- Nr. 12720. 2 décembre 1905. — 1 modèle. — Boite-pendentif. (Devenu caduc le 1^{er} décembre 1915 ensuite de renonciation).
- Nr. 12731. 12. Dezember 1905. — 803 Muster. — Stickereien. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 11. Dezember 1915.)
- Nr. 12736. 14. Dezember 1905. — 1 Modell. — Drehstuhl. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 13. Dezember 1915.)
- Nr. 12737. 14. Dezember 1905. — 3 Modelle. — Spindelmutter für Drehstühle mit Vorrichtung zur Anbringung der Beine. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 13. Dezember 1915.)
- Nr. 12739. 14. Dezember 1905. — 2008 Muster. — Stickereien. (Infolge Verzichts erloschen mit dem 13. Dezember 1915.)
- Nr. 12741. 15 décembre 1905. — 1 modèle. — Cadran de montre-pendulette. (Devenu caduc le 14 décembre 1915 ensuite de renonciation.)
- Nr. 12783. 23. Dezember 1905. — 1 Muster. — Verpackung für Teigwaren.
- Nr. 12784. 23. Dezember 1905. — 1 Muster. — Verpackung für Teigwaren.
- Nr. 12798. 30. Dezember 1905. — 1 Modell. — Uhrenkaliber.

Mannheimer Versicherungsgesellschaft

Aktiva

Bilanz für das Geschäftsjahr 1. Juli 1919 bis 30 Juni 1920

Passiva

Mk.	Pf.	
7,500,000	—	Verpflichtung der Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktienkapital.
1,109,017	70	Grundbesitz (bisher Abschreibung Mk. 162,876.42).
5,550,750	—	Hypotheken.
4,116,092	20	Mündelsichere Wertpapiere.
7,098,113	03	Sonstige Wertpapiere.
38,361	32	Wechsel.
29,264,975	28	Guthaben bei Bankhäusern.
41,083,403	73	Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmungen, Agenturen, Maklern und Verschiedenen.
100	—	Inventar und Drucksachen.
492,044	18	Stückzinsen laut Vortrags-Konto.
21,966	08	Barer Kassenbestand.
516,497	90	Ruhegehaltskasse für die Angestellten der Gesellschaft.
96,791,324	42	

Mk.	Pf.	
10,000,000	—	Aktien-Kapital
2,562,500	—	Kapital-Rücklage-Bestand
814,665	83	Rechnungs-Reserven für Unfall-Abteilung.
15,558,776	12	Prämienüberträge
26,191,410	94	Reserven für schwebende Versicherungsfälle
4,836,213	20	Rückversicherungs-Reservekonto der Transport-Vers.
34,654,828	47	Guthaben anderer Versicherungs-Unternehmungen, von Agenten, Maklern und Verschiedenen
15,279	55	Umbau- und Einrichtungs-Konto
516,497	90	Ruhegehaltskasse für die Angestellten der Gesellschaft
1,641,152	41	Reingewinn
96,791,324	42	

Einnahmen

Gewinn- und Verlust-Rechnung

Ausgaben

Mk.	Pf.	
140,000	—	Gewinn-Vortrag vom Vorjahre.
1,568,430	70	Überschuss der Transport-Versicherung.
276,559	05	Überschuss der Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung.
—	—	Überschuss der Feuerversicherung.
—	—	Überschuss der Einbruchdiebstahl-Versicherung.
—	—	Überschuss der Glasversicherung.
4,104	99	Überschuss der Wasserleitungs-schäden-Versicherung.
215,178	27	Kapital- und Miets-Erträge abzüglich der bei den einzelnen Abteilungen verrechneten Anteile.
97,877	50	Gewinn aus Kapitalanlagen. (B. 1)
2,302,150	51	

Mk.	Pf.	
281,222	93	Verlust aus Kapitalanlagen
132,219	20	Verlust der Unfall- und Haftpflicht-Versicherung
247,555	97	Verlust der Glas-Versicherung
—	—	Verlust der Einbruchdiebstahl-Versicherung
1,641,152	41	Reingewinn des Rechnungsjahres
2,302,150	51	

Verwendung:

22 % Dividende an die Aktionäre	Mk. 550,000. —
Gewinn-Anteile an Aufsichtsrat und Vorstand	229,941. 91
Rückstellung für Reichsnotopfer	180,000. —
Rückstellung für Talonsteuer	25,000. —
Rückstellung auf Umbau- und Einrichtungs-fonds	300,000. —
Zuweisung an Deutsche Kinderhilfe	25,000. —
Zur freien Verfügung des Aufsichtsrates für Gewinn-Anteile für Angestellte	156,210. 50
Vortrag auf neue Rechnung	175,000. —
	Mk. 1,641,152. 41

Mannheim, im November 1920.

MANNHEIMER VERSICHERUNGSGESELLSCHAFT

Der Aufsichtsrat:
Dr. Brosien.Der Vorstand:
Haltermann, Dr. Weiss, Welpert, stellv. Direktor.

LA CONFIANCE

Compagnie anonyme française d'assurances sur la Vie, Siège social: 2, Rue Favart, à PARIS
 Bilan au 31 décembre 1919

ACTIF

Fr.	Ct.	
4,500,000	—	Obligations des actionnaires.
19,591	58	Encaisse.
72,507	55	Effets à recevoir.
19,372,829	58	Immeubles.
6,401,564	35	Prêts sur hypothèque.
4,377,986	53	Valeurs.
694,020	64	Cautionnements déposés auprès de gouvernements.
1,642,338	05	Prêts sur polices.
105,166	77	En-banques.
6,034,903	48	Créances près des agences et des assurés.
2,919,316	68	Intérêts et loyers à recevoir.
300,000	—	Commissions escomptées à amortir de l'année 1919.
889,047	—	Usufruits et nues-propriétés.
824,577	61	Débiteurs divers.
141,091	50	Valeurs de cautionnements.
48,294,941	32	

PASSIF

Fr.	Ct.	
6,000,000	—	Capital social.
39,062	50	Réserve statutaire.
		Réserve spéciale:
		Réserve de garantie prescrite par l'art. 5 de la loi du 17 mars 1905.
163,343	90	Réserve pour fluctuations de valeurs.
72,616	91	Réserve des risques en cours, réassurance déduite (corrections comprises).
36,149,261	—	Réserve pour sinistres, capitaux échus, rentes et rachats à régler, réassurance déduite.
2,313,127	14	Autres réserves:
80,281	75	Réserve complémentaire pour assurances avec accumulation.
2,012,000	—	Provision pour éventualités diverses résultant de la guerre.
269,333	—	Réserve conservée sur réassurances cédées.
213,705	19	Bénéfices antérieurs échus, mais non touchés par les assurés.
		Comptes de participation des assurés, séparément par catégories:
7,284	29	Assurances Vie entière (tarif 3,50 %).
35,744	24	Assurances Mixtes (tarif 3,50 %).
1,935	21	Assurances à Terme fixe (tarif 3,50 %).
595,140	66	Créditeurs divers.
61,990	65	Loyers reçus d'avance.
141,091	50	Cautionnements.
139,023	38	Compte de profits et pertes.
48,294,941	32	

Paris, le 18 novembre 1920.

Pour la Compagnie «LA CONFIANCE»,
 Le directeur: P. ROUGE.

Regelung der Ausfuhr

(Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und des eidgenössischen Ernährungsamtes vom 7. Januar 1921.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement und das eidgenössische Ernährungsamt,

gestützt auf Art. 2 des Bundesratsbeschlusses vom 30. August 1918 betreffend Ausfuhrverbote¹⁾, in Verbindung mit Art. 19 des Bundesratsbeschlusses vom 13. September 1918 betreffend die Errichtung eines eidgenössischen Ernährungsamtes²⁾,

in der Absicht, die bisher erteilten generellen Ausfuhrbewilligungen auszudehnen,

verfügen:

Art. 1. Für sämtliche Waren des schweizerischen Zolltarifes, welche nicht in Artikel 2 aufgeführt sind, wird unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs eine generelle Ausfuhrbewilligung erteilt.

Art. 2. Für folgende Waren sind noch Ausfuhrgesuche einzureichen, die je nach dem Stande der Landesversorgung bewilligt oder abgelehnt werden:

a) Beim eidgenössischen Ernährungsamt, Bureau für Ausfuhr:

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware
	Aus Kategorie I A, Getreide und Hülsenfrüchte:
aus 1	Weizen, roh, in Sendungen über 50 kg brutto.
	Aus Kategorie I C, Kolonialwaren und verwandte Produkte:
aus 63/64	Kakaopulver, Schokoladeteig, Schokolade, in Sendungen über 5 kg brutto.
	Aus Kategorie I D, Animalische Nahrungsmittel:
86	Eier.
91	Milch, frisch.
aus 92	Milch, kondensiert, sterilisiert, Trockenmilch, Milchpulver, Milchkaffee, flüssig, in Sendungen über 36 kg brutto.
aus 93 a	Butter, frisch; Tafelbutter, frisch, auch gesalzen, in Sendungen über 5 kg brutto.
93 b	Rahm.
aus 98	Weichkäse.
99 a-c	Hartkäse, Glarner Kräuterkäse (Schabzieger).

Aus Kategorie II A, Tiere:

138/142 b Kühe, Rinder, Jungvieh.

b) Beim eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Sektion für Ausfuhr:

	Aus Kategorie II C, Düngstoffe und animalische Abfälle:
aus 171	Hautabfälle, nur zur Leimbereitung tauglich (Leimleder).
	Aus Kategorie III, Häute und Felle, Leder, Lederwaren, Schuhwaren:
172/173	Häute und Felle, roh, gesalzen oder ungesalzen, getrocknet.
	Aus Kategorie V, Holz:
aus 221/222	Brennholz, Reisig, Holzbörke, aus Laub- oder Nadelholz, ausgenommen Koniferenzapfen.
aus 256 a u. c.	Fässer aus Holz zum Transport von Flüssigkeiten.
	Aus Kategorie VI A, Rohstoffe zur Papierbereitung:
288	Lumpen (Hader) aller Art, mit Ausnahme der Dünglumpen; altes Tauwerk und andere zur Papierfabrikation taugliche Abfälle, Makulatur etc.
290/291	Faserstoff zur Papierfabrikation, auf chemischem Wege hergestellt (Zellulose, Stroh, Alfastoff u. dgl.), nass oder trocken; ungebleicht, gebleicht.

¹⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 988.

²⁾ Siehe Gesetzsammlung, Bd. XXXIV, S. 989.

Zolltarif-Nr.

Bezeichnung der Ware

Aus Kategorie VII A, Baumwolle:

344	Baumwollabfälle, auch kardierte, nicht in Lagen.
347/355	Baumwollgarne, roh oder gedämpft.
360/363	Baumwollgewebe, glatt oder gekörpert, roh oder cremiert.
369	Baumwollgewebe, gemustert, roh.
373	Baumwolltüll, glatt, auch halbgebleicht.

Aus Kategorie VII B, Flachs, Hanf, Jute, Ramie, etc.:

396 a/b	Flachs, Hanf, Ramie, Manilahanf, Jute, roh oder gebleicht, gefärbt, etc.
---------	--

Aus Kategorie VII D, Wolle:

490/491	Haar- und Wollfilzstumpen.
---------	----------------------------

Aus Kategorie VIII, Mineralische Stoffe:

645	Koks.
646	Brikette aller Art.

Aus Kategorie IX C, Töpferwaren:

679	Isolatoren aus Porzellan.
-----	---------------------------

Aus Kategorie XI A, Eisen:

708	Abfälle der Eisencbearbeitung (Feil- und Drehspäne etc.).
710 a	Roh Eisen in Masseln; Luppeneisen und Rohschienen; Rohstahl in sogenannten Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); vorgewalzte Blöcke und Knüppel bis und mit 100 cm Länge; Platten zur Blechfabrikation bis und mit 150 cm Länge.
711	Bruch- und Alteisen.
719/721	Fasseneisen, geschmiedet oder warm gewalzt, roh.
725/732	Eisenblech, nicht gelocht, nicht gebogen: roh oder verzinkt, verbleit, verzinkt, etc.

Aus Kategorie XI B, Kupfer:

814	Kupfererze, Kupferfeile, Kupferspäne.
815/816	Kupfer rein oder legiert: in Barren, Blöcken, Platten, Scheiben, etc.; Bruch; altes Glocken- und Kanonenmetall.

Aus Kategorie XI H, Edle Metalle:

868	Gekratzt, Asche und Schlacken von Edelmetallen.
869 a/c	Gold, Silber, Platina, unbearbeitet.
869 d	Gold, gemünzt.
870	Gold, Silber, Platina, gewalzt, in Platten und Streifen.
aus 871	Gold- und Silberdraht; Gold- und Silberfaden, Platinadraht und -faden, Metalldraht mit Gold und Silber umwunden; metallisches Chrom, Mangan, Titan, Uran, Vanadium in Form von Draht (Molybdän- und Wolframdraht ausgenommen).
872	Gewebe aus Gold- und Silberfaden; Blattsilber und Blattgold.

Aus Kategorie XII B, Fahrzeuge:

aus 919	Eisenbahnwagen für Fleischtransporte und für Biertransport mit Kühlvorrichtung (Kühlwagen).
---------	---

Aus Kategorie XIII B, Instrumente und Apparate:

aus 952	Montierte Isolatoren aus Porzellan.
---------	-------------------------------------

Aus Kategorie XIV A, Apotheker- und Drogeriewaren; Parfümerien:

972	Saccharin.
-----	------------

Aus Kategorie XIV B, Chemikalien für gewerblichen Gebrauch:

aus 1019	Kali: übermangansaures (Kaliumpermanganat).
aus 1059	Methylalkohol.
1070	Sprit, Spiritus, Weingeist, denaturiert.
1082	Kollodiumwolle, Schiessbaumwolle.

Zolltarif-Nr.	Bezeichnung der Ware
1083	Dynamit und nicht anderweitig genannte Sprengstoffe.
1084	Munition für Handfeuerwaffen.
1085	Spreng- und Zündschnüre.

Aus Kategorie XIV C, Farbstoffe:

1098	Anilin-, Anthrazen-, Naphthalin- und im allgemeinen Tarif nicht anderweitig genannte Teerfarben.
1099	Indigo, natürlicher und künstlicher; Indigolösung.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 20. Januar 1921 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt wird die Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements und des Ernährungsamtes vom 10. November 1920 betreffend Regelung der Ausfuhr¹⁾ aufgehoben.

Règlement de l'exportation

(Arrêté du Département fédéral de l'économie publique et de l'Office fédéral de l'alimentation du 7 janvier 1921.)

Le Département fédéral de l'économie publique et l'Office fédéral de l'alimentation,

se fondant sur l'article 2 de l'arrêté du Conseil fédéral du 30 août 1918 concernant les interdictions d'exportation²⁾,

combiné avec l'article 19 de l'arrêté du Conseil fédéral du 13 septembre 1918 concernant l'institution d'un Office fédéral de l'alimentation³⁾,

dans l'intention d'étendre les autorisations générales d'exportation accordées jusqu'à présent,

arrêtent :

Article premier. Sont mises au bénéfice d'une autorisation générale d'exportation, récupérable en tout temps, les marchandises du tarif douanier suisse ne figurant pas sous article 2 ci-après.

Art. 2. Pour les marchandises désignées ci-dessous, des demandes d'exportation doivent encore être présentées :

a) à l'Office fédéral de l'alimentation, bureau pour l'exportation :

N° du tarif	Désignation de la marchandise
	Ex catégorie I A, Céréales, maïs, riz et légumes à cosse :
ex 1	Froment, brut, par expéditions de plus de 50 kg. brut.

Ex catégorie I C, Denrées coloniales et produits similaires :

ex 63	Poudre de cacao, pâte de chocolat, par expéditions de plus de 5 kg. brut.
ex 64	Chocolat, par expéditions de plus de 5 kg. brut.

Ex catégorie I D, Produits alimentaires de provenance animale :

86	Oufs.
91	Lait frais.
ex 92	Lait condensé, stérilisé, lait condensé par l'évaporation, lait en poudre, café au lait liquide, par expéditions de plus de 36 kg.
ex 93 a	Beurre frais : beurre frais pour la table, même salé, par expéditions de plus de 5 kg. brut.
93 b	Crème.
ex 98	Fromage à pâte molle.
99 a-c	Fromage à pâte dure; fromage vert de Glaris.

Ex catégorie II A, Animaux :

138/142 b Vaches, génisses, jeunes bêtes.

b) au Département fédéral de l'économie publique, section pour l'exportation :

Ex catégorie II C, Engrais et déchets de provenance animale :

ex 171	Déchets de peaux ne pouvant servir qu'à la fabrication de la colle-forte.
--------	---

Ex catégorie III, Cuirs et peaux, bruts ou fabriqués, ouvrages en cuir, chaussures :

172	Cuirs, bruts, salés ou non salés, secs.
173	Peaux, brutes, salées ou non salées, sèches.

Ex catégorie V, Bois :

221	Bois à brûler, brouille, écorce d'arbre : Bois d'essences feuillues.
ex 222	Bois à brûler, brouille, écorce d'arbre : Bois d'essences résineuses, excepté les pommes de pins.
ex 256a & c	Tonneaux en bois pour le transport de liquides.

Ex catégorie VI A, Matières premières pour la fabrication du papier :

288	Chiffons (drilles) de tout genre, à l'exception des chiffons pour engrais; vieux cordages et autres déchets servant à la fabrication du papier, maculature, etc.
290/291	Matière fibreuse pour la fabrication du papier obtenue par les procédés chimiques (cellulose, pâte de paille, d'alfa, etc.), humide ou sèche, non blanchie, blanchie.

Ex catégorie VII A, Coton :

344	Déchets de coton, même cardés, non en couches.
347/355	Fils de coton : écus ou étuvés.
360/363	Tissus de coton : unis ou croisés, écus ou crévés.
369	Tissus de coton : façonnés, écus.
ex 373	Tulle de coton écu uni, aussi mi-blanchi.

Ex catégorie VII B, Lin, chanvre, jute, ramie, etc. :

396 a	Lin, chanvre, ramie, chanvre de Manille, bruts, blanchis, teints, etc.
396 b	Jute.

¹⁾ Siehe Gesetzssammlung, Bd. XXXVI, S. 748.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 919.

³⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXIV, page 967.

N° du tarif	Désignation de la marchandise
	Ex catégorie VII D, Laine :
490	Cloches en feutre de poils.
491	Cloches en feutre de laine.
	Ex catégorie VIII, Matières minérales :
645	Coke.
646	Briquettes de tout genre.
	Ex catégorie IX C, Poteries :
679	Isolateurs en porcelaine.
	Ex catégorie XI A, Fers :
708	Déchets provenant du travail du fer (limaille, tournures, etc.).
710 a	Fer brut en gueuses, fer en loupes, fer ébauché au laminoir; acier brut en billettes (ingots, blocs, barres fondues); blocs et lopins jusques et y compris 100 cm de longueur dégrossis au laminoir; bidons pour la fabrication de la tôle ayant jusqu'à 150 cm. inclusivement de longueur.
711	Déchets de fer et ferraille.
719/721	Fers spéciaux, forgés ou laminés à chaud : bruts.
725/732	Tôle de fer, non percée, non cintrée : brute, plombée, zinguée, etc.
	Ex catégorie XI B, Cuivre :
814	Minerais, limaille, tournure de cuivre.
815	Cuivre pur et alliage de cuivre : en barres, saumons, planches, disques, etc.
816	Cuivre pur et alliages de cuivre : déchets; vieux métal de cloches et de canons.
	Ex catégorie XI H, Métaux précieux :
868	Raclures, cendres d'orfèvre et scories de métaux précieux.
869 a/e	Or, argent, platine, non ouvrés.
869 d	Or, monnayés.
870	Or, argent, platine, laminés, en plaques ou bandes.
ex 871	Fils et filés d'or et d'argent; fils et filés de platine; fils de métal entouré d'or ou d'argent; fil métallique de chrome, manganèse, titane, urane, vanadium, à l'exception de fil de molybdène et de wolfram.
872	Tissus de fils d'or ou d'argent; or et argent battus en feuilles minces.
	Ex catégorie XII B, Véhicules :
ex 919	Wagons de chemins de fer : pour le transport de la viande, et pour le transport de la bière, avec installations frigorifiques (wagons frigorifiques).
	Ex catégorie XIII B, Instruments et appareils :
ex 952	Isolateurs montés en porcelaine.

Ex catégorie XIV A, Objets pharmaceutiques et drogues; parfumeries :

972	Saccharine.
-----	-------------

Ex catégorie XIV B, Substances et produits chimiques pour usages industriels :

ex 1019	Pernanganate de potasse.
ex 1059	Alcool méthylique.
1070	Trois-six, esprit-de-vin, dénaturés.
1082	Coton-poudre; collodion.
1083	Dynamite et autres matières explosives non dénommées ailleurs au tarif général.
1084	Munitions pour armes à feu portatives.
1085	Mèches de mineurs.

Ex catégorie XIV C, Couleurs :

1098	Couleurs d'aniline, d'anthracène, de naphthaline et couleurs de goudron de houille non dénommées ailleurs au tarif général.
1099	Indigo, naturel ou artificiel; solution d'indigo.

Suivant les besoins du pays, les demandes d'exportations pourront être agréées ou écartées.

Art. 3. Le présent arrêté entre en vigueur le 20 janvier 1921.

Est abrogé, dès la même date, l'arrêté du Département fédéral de l'économie publique et de l'Office de l'alimentation du 10 novembre 1920 concernant le règlement de l'exportation¹⁾.

Norme per l'esportazione

(Disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica e dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri del 7 gennaio 1921.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica e l'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri,

fondandosi sull'art. 2 del decreto del Consiglio federale del 30 agosto 1918 concernente i divieti d'esportazione²⁾ e sull'art. 19 del decreto del Consiglio federale del 13 settembre 1918 concernente l'istituzione di un Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri³⁾,

allo scopo di riunire i permessi generali d'esportazione rilasciati sinora e dar loro maggiore estensione,

dispongono :

Articolo primo. Per tutte le merci della tariffa doganale svizzera che non sono contenute nella lista menzionata all'art. 2, viene rilasciato un permesso generale d'esportazione revocabile in qualsiasi tempo.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXVI, page 781.

²⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. 8., vol. XXXIV, pag. 1028.

³⁾ Vedi Raccolta ufficiale, N. 8., vol. XXXIV, pag. 1079.

Art. 2. Per le seguenti merci si dovrà ancora presentare una domanda d'esportazione, che sarà accordata o no a secondo dello stato dell'approvvigionamento del paese:

a) all'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri, Ufficio dell'esportazione:

Voce di tariffa	Designazione della merce
Ex categoria I A, Cereali e legumi secchi:	
1	Frumento, greggio, per invii superiori a 50 kg. lordo.
Ex categoria I C, Derrate alimentari e prodotti affini:	
ex 63	Polvere di cacao, pasta di cioccolato.
ex 64	Ciocolatte per invii superiori a 5 kg. lordo.
Ex categoria I D, Prodotti alimentari animali:	
86	Uova.
91	Latte fresco.
ex 92	Latte condensato, sterilizzato, latte in polvere, caffè col latte, liquido, per spedizioni superiori a 36 kg. lordo.
ex 93 a	Burro fresco; burro fresco da tavola, anche salato, per invii superiori a 5 kg. lordo.
93 b	Panna.
ex 94	Burro cotto, salato, per invii superiori a 5 kg. lordo.
ex 98	Formaggio di pasta molle.
99 a-b	Formaggio di pasta dura; formaggio verde di Glarona.
Ex categoria II A, Animali:	
138/142 b	Vacche, giovenche, vitelli.
b) al Dipartimento federale dell'economia pubblica, Servizio dell'esportazione:	
Ex categoria II C, Concimi e cascami animali:	
ex 171	Cascami di pelli, non servibili che alla fabbricazione della colla forte (carnicci).
Ex categoria III, Pelli, cuoio, lavori in cuoio, calzature:	
172	Pelli di bestiame grosso, greggio, salate o non salate, disseccate.
173	Pelli di bestiame minuto, greggio, salate o non salate, disseccate.
Ex categoria V, Legno:	
221	Legna da fuoco, ramoscelli, scorza d'alberi: legno d'alberi frondiferi.
ex 222	Legna da fuoco, ramoscelli, scorza d'alberi: legno d'alberi coniferi, eccettuati i cecchiuni di legno d'alberi coniferi.
ex 256 a & c	Botti di legno per il trasporto di liquidi.
Ex categoria VI A, Materie prime per la fabbricazione della carta:	
288	Stracci d'ogni genere, tranne quelli da concime; vecchi cordami ed altri cascami serventi alla fabbricazione della carta, cartaccia, ecc.
290/291	Materie filamento per la fabbricazione della carta: ottenute con processi chimici (celluloso, pasta di paglia, di alfa, ecc.) umide o disseccate, non imbianchite, imbianchite.
Ex categoria VII A, Cotone:	
344	Cascami di cotone, anche cardati, non in strati o fogli.
347/355	Filati di cotone: greggi od evaporizzati.
360/363	Tessuti di cotone: lisci od incrociati, greggi o liscivati.
ex 368	Tessuti di cotone: di fili di colori diversi, altri, pesanti 6 kg. e più per 100 m ² .
369	Tessuti di cotone: operati, greggi.
373	Tulle di cotone: liscio, greggio, anche semi-imbianchito.
Ex categoria VII B, Lino, canapa, juta, ramie, ecc.:	
396 a	Lino, canapa, ramie, canapa di Manilla, greggi, imbianchiti, tinti, ecc.
396 b	Juta.
Ex categoria VII D, Lana:	
490	Campane di feltro di pelo.
491	Campane di feltro di lana.
Ex categoria VIII, Materie minerali:	
645	Coke.
646	Mattonelle (tomette, briquettes) di ogni genere.
Ex categoria IX C, Stoviglie:	
679	Isolatori di porcellana.
Ex categoria XI A, Ferro:	
708	Cascami della lavorazione del ferro (limatura, tornitura, ecc.).
710 a	Ferro greggio in masselli; ferro di lupini, ferro abbozzato allo strettoio; acciaio greggio in cosiddetti «ingots» (billette, pani, verghe fuse); ferro in blocchi o barre laminate allo strettoio, sino a 100 cm. di lunghezza inclusivamente; lastre (plates) per la fabbricazione della lamiera, fino a 150 cm. di lunghezza.
711	Rottami e ferro vecchio.
719/721	Ferro speciale, battuto o laminato a caldo: greggio.
725/732	Lamiera di ferro, non perforata, non piegata: greggia, piombata, zincata, ecc.
Ex categoria XI B, Rame:	
814	Minerali, lamine e trucioli di rame.
815	Rame puro o legato: in barre, pani, lastre, dischi, ecc.
816	Rame puro o legato: rottami, vecchio metallo di campane e di cannoni.

Voce di tariffa	Designazione della merce
Ex categoria XI H, Metalli preziosi:	
868	Raschiature, cenere o scorie di metalli preziosi.
869 a/c	Oro, argento, platino, non lavorati.
869 d	Oro, monetato.
870	Oro, argento, platino: laminati, in lastre, bande.
ex 871	Fili e filati d'argento, d'oro, di platino; filo metallico avvolto d'oro o d'argento, cromo metallico, manganese, uranio, vanadico, in forma di filo (i fili di molibdeno e di wolframio sono liberi).
872	Tessuti di filo d'oro o d'argento; oro ed argento battuti in fogli.
Ex categoria XII B, Veicoli:	
ex 919	Vagoni ferroviari destinati al trasporto di carne e di birra (vagoni frigoriferi).
Ex categoria XIII B, Strumenti ed apparecchi:	
ex 952	Isolatori montati di porcellana.
Ex categoria XIV A, Prodotti farmaceutici e droghe, profumerie:	
972	Sacarina.
Ex categoria XIV B, Generi chimici per uso industriale:	
ex 1019	Ipermanganato di potassa.
ex 1059	Alcool metilico.
1070	Alcool, spirito, spirito di vino, alterati.
1082	Cotone-polvere per la fabbricazione del collodio (Kollodium wolle); cotone fulminante (pirosillo).
1083	Dinamite ed altre materie esplosive non nominate altrove nella tariffa generale.
1084	Munizioni per armi da fuoco portatili.
1085	Micce da mine.
Ex categoria XIV C, Colori:	
1088	Colori d'anilina, d'antracene, di naftalina e colori derivati dal catran di carbone fossile, non nominati altrove nella tariffa generale.
1099	Indaco, naturale od artificiale; soluzione d'indaco.

Art. 3. Le presenti disposizioni entrano in vigore il 20 gennaio 1921.

A contare dalla stessa data sono abrogate le disposizioni del Dipartimento federale dell'economia pubblica e dell'Ufficio federale degli approvvigionamenti di viveri concernenti le norme per l'esportazione).

1) Vedi Raccolta ufficiale, N. 8., vol. XXXVI, pag. 789.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Niederländisch-Indien — Wirtschaftliche Notizen (Mitteilungen des Schweizerischen Konsulats in Batavia)

Kokosnuss-Industrie. Diese Industrie war vor dem Kriege von geringer Bedeutung, hat sich jedoch in den letzten Jahren enorm ausgedehnt. Binnen kurzem wird sie in der Lage sein, nicht nur die Nachfrage für die Kolonie selbst, sondern auch einen bedeutenden Teil derjenigen des Auslandes decken zu können.

Die meisten Fabriken (hier wird das Wort Fabrik auch für Oelmühlen gebraucht) sind auf Java, welche Insel gegenwärtig deren 14 aufweist. Diese bringen monatlich jede mehr als 250 t Rohöl hervor. Zwei weitere grosse Oelmühlen werden im Laufe dieses Jahres noch ihre Fabrikation aufnehmen und sollen auf das modernste eingerichtet sein.

Ausser diesen 14, respektive 16 grossen Fabriken gibt es eine Menge kleinere im ganzen Archipel, hauptsächlich aber auf Java, welche meistens Eingebornen oder Chinesen gehören und fast ausschliesslich für den inländischen Markt arbeiten oder mit den grossen Konzernen Lieferungsverträge abgeschlossen haben.

Um die Betriebsausgaben auf ein Minimum zu reduzieren, haben die grössten Fabriken ihre Leistungsfähigkeit auf das äusserste angespannt. Es gibt einige Fabriken, die mehr als 2000 t Oel produzieren. Die meisten von ihnen arbeiten mit hydraulischen Pressen, einer « preliminary press », einer « casting out press » sowie vier und mehr « final presses », wie man sie hier in Fachkreisen nennt. Ausringmaschinen (wringers) sind auch in Betrieb, aber soweit ich informiert bin, nur zirka 30. Bei drei Fabriken wird das Oel durch Extraktion gewonnen.

Die Fabriken werden fortwährend ausgedehnt und erweitert und die Maschinen modernisiert. Infolge der vielen Vergrösserungen und der Modernisierung der bestehenden Fabriken, sowie der Neugründungen, ist es für den Augenblick nicht leicht ein genaues Bild zu geben, welche Bedeutung diese Industrie für Kolonie und Mutterland sowie für den Weltmarkt noch erhalten wird. Immerhin kann mit ziemlicher Sicherheit gesagt werden, dass von Ende 1920 an die jährliche Produktion zirka 400 Millionen kg Rohöl erreichen wird. Davon entfallen etwa 125 Millionen kg auf die kleinen Fabriken und diejenigen der Eingebornen, die hauptsächlich für den hiesigen Gebrauch in Frage kommen, während der Export sich auf 275 Millionen kg beziffern dürfte.

Ausser Kokosnuss- (Kopra-) Oel wird auch solches aus verschiedenen Oelsamen gewonnen (Sesam-, Kapok-, Rizinusamen usw.). Die Totalproduktion dieser Oele beträgt jedoch nicht mehr als 5 % der Gesamtölgewinnung, also jährlich nur 20 Millionen kg. Im allgemeinen hat das niederländisch-indische Oel und vornehmlich dasjenige von Java im europäischen und vor allem im amerikanischen Markt einen sehr guten Namen und es wird hier alles getan was möglich ist, um diesen zu erhalten und noch zu verbessern.

Eisenerze auf Celebes. Die Regierung hat in das Budget für 1921 bereits bestimmte Summen aufgenommen, um eventuell die Eisenerzlager in Zentral-Celebes auszubilden, falls die gegenwärtigen Untersuchungen erwarten lassen, dass dies lohnend wäre. Es ist heute noch nicht bestimmt, ob die Regierung die Ausbeutung selbst an Hand nehmen oder sie den Privaten überlassen würde oder ob Regierung und Private Hand in Hand arbeiten würden. Fallen die Untersuchungen so aus wie man erwartet, so wird Celebes binnen kurzem

einen Weltruf haben und dann ist es auch für unsere Maschinenindustrie von hoher Bedeutung, die Sache genau zu verfolgen.

Niederländisch Neu-Guinea. Dies ist heute noch der unbekannteste Teil des niederländischen Kolonialreiches, doch durch die Ernennung des neuen Residenten von Neu-Guinea, M. C. Lulofs, beweist die Regierung, dass sie dieser Insel erhöhtes Interesse darbringt. Zudem sind ständig grosse Expeditionen unterwegs, um Land und Leute zu erforschen. Der Handel steht noch vorwiegend auf der Stufe des Tauschverkehrs. Die wichtigsten Ausführungsprodukte sind: Kopra, Masoi, Muskatnüsse, Damarharz, Vogelbälge, Schildpatt. Allmählich beginnen auch Europäer das Land zu kultivieren und Plantagenbau zu treiben, doch ist alles noch in Urzustand. Ich sprach kürzlich einen Schweizer Ingenieur, der gerade von einer längeren Studienreise kam und der meinte, dass mit der Zeit auch diese Insel grosse Bedeutung erlangen könnte, wenn nur das Kultivieren mehr an Hand genommen würde. Der neue Resident setzt alles daran, um das Interesse für die grosse Insel zu wecken. Man spricht auch davon, dass amerikanisches und japanisches Kapital bereits ein Augenmerk auf die Sache richtet. Die Verbindungen mit dieser Insel sind auch schon ziemlich gut. Die Koninklijke Paketvaart Maatschappij unterhält seit 1891 eine regelmässige Linie, die die Häfen von Kaimana, Fak-Fak, Kokas, Sorong, Saonek, Manokwari, Roon, Seroi, Wooibai, Wakde, Mapia und Merauke bedient. Ausserdem ist eine neue Verbindung mit Australien geschaffen worden.

Java oder Ausseninseln. Man sieht in letzter Zeit das für diverse Kulturen verfügbare fremde Kapital mehr und mehr nach Java kommen.

Eine der hauptsächlichsten Ursachen liegt darin, dass auf den Aussenbesitzungen von Niederländisch-Indien (Java und Madura gelten als Hauptinseln, alle andern werden «Buitenbezittingen» genannt) die Arbeiterfrage; sieh für die nächste Zukunft als wenig vorteilhaft zeigen dürfte. Dieschon in vollem Betrieb befindlichen Unternehmungen, besonders auf Sumatra, sollen durch die Aufhebung der «Pocualen Sanetic» sehr zu leiden haben, aber nicht in dem Masse als diejenigen Unternehmungen, welche grosse Grundstücke noch zu öffnen haben.

Belgisches, französisches und amerikanisches Kapital kauft nicht allein die schon in Ausbeutung begriffenen Plantagen, sondern auch die noch übrig bleibenden Grundstücke, soweit solche überhaupt auf Java noch erhältlich sind. Die Regierung gibt besonders im Preanger fast keine Grundstücke mehr ab.

Solche neuen Grundstücke sind nur noch auf der Südküste zu finden und haben im allgemeinen mit der ungenügenden Verbindung für Zu- und Abfuhr der Waren zu kämpfen. Die einzige Strecke im Südpanger, in welcher sich der Zustand sehr schnell verbessert, ist der Distrikt Djampang Koelon. Auf jahrelanges Drängen der Pflanzer hin sind die Wege verbessert worden und innert 3 Jahren ist dadurch und durch den Ausbau des Hafens Oedjoeng Genteng der genannte Distrikt einer der reichsten und fruchtbarsten des

ganzen Preangers geworden. In kurzer Zeit wird diese Gegend für Java noch durch die Produktion der Kokosnussplantagen eine erhöhte Bedeutung bekommen. Auch der Handel breitet sich in diesem Gebiete sehr stark aus.

Grosskultur in den Bataklanden (Sumatra). Ein ausländisches Konsortium hat den Plan gefasst, im Tapanoeischen Teil der Bataklande unter Leitung eines bekannten Deil-Pflanzers Erbpachtgrund zu öffnen und Grosskultur zu betreiben. Man spricht von Schweizer-Interessengruppen.

Dieser Plan ruft unter den Eingebornen grossen Widerstand hervor, denn auch diese stehen unter dem Einfluss von sozialistischen Strömungen und widersetzen sich allem was mit Grosskultur zusammenhängt. Die Bataker sind zu einem grossen Teil in zwei Gruppen organisiert, von welchen eine gegen alles was fremd, die andere dagegen nur gegen fremde Grosskultur ist. Die Bataker leben fortwährend in Uneinigkeit untereinander, was einer guten Entwicklung des Landes bisher hindernd im Wege gestanden ist. Die meisten haben die Arbeit gescheut und nichts für ihr Land getan; die Folge davon war, dass viel Grund unbearbeitet blieb. Man sollte annehmen, dass jemand, der das Land bearbeiten und somit Geld hereinbringen wollte, mit offenen Armen empfangen würde. So denkt aber die eingeborne Bevölkerung nicht. Man will nicht mitarbeiten. In Anbetracht dessen, dass der Grund der Bevölkerung gehört und diese ihn nicht herausgeben will, bleibt wohl nichts anderes zu tun übrig, als sich vorerst mit Grundstücken, die ausserhalb ihrem Einfluss stehen, zufrieden zu geben.

Eine Kultur gegen den Willen der Bevölkerung einzuführen, würde Anlass zu unendlichen Verwicklungen geben. Man sucht daher einen Mittelweg zu finden und die Eingebornen selbst bei der Unternehmung zu interessieren.

Ständige Mustermesse in Niederländisch-Indien. In den Handelskammern in Batavia etc. wird Stimmung gemacht für eine ständige Mustermesse. Jede Firma würde ihre neuen Maschinen, Handelsartikel etc. dort ausstellen können und der ausländische Handel fände in einer solchen Messe eine Stelle, bei der für Neuigkeiten zuerst Platz erhältlich wäre. Die für die Ausführung dieses Planes nötigen Mittel werden auf eine Million Gulden geschätzt. Man glaubt diese Summe zusammenbringen zu können.

Interessenten belieben sich für weitere Auskunft an die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Metropol) zu wenden.

Chili — Légalisation de factures consulaires¹⁾

A teneur d'une communication du Consulat général du Chili à Genève, les émoluments pour la légalisation des factures consulaires sont fixés, à partir du 10 janvier 1920, à fr. 25 pour les factures d'un montant de fr. 126 à fr. 1000 et de fr. 1.25 en plus pour chaque fr. 100 en sus de fr. 1000. La légalisation des factures pour les envois d'une valeur jusqu'à £ 5 (fr. 125.99) continue à être effectuée sans frais.

¹⁾ Voir Feuille officielle du commerce, n° 245 du 13 octobre 1919.

Annoncen - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Zweiter begleiteter Sonderzug nach Jugoslawien

Ganz per Rohn ab Ulm a. D.

Anfang Februar ds. Jahres

116

Wagenladungen u. Stückgüter werden zur Verfrachtung noch
angenommen. Genäue Auskunft u. Uebernahmen erteilt die Firma

C. F. Noerpel

St. Gallen — Zürich — Romanshorn
Tel. 2264 u. 2575 Tel. 2390 Hot. Tel. 227

Schweiz. Drahtziegeifabrik A. G., Lotzwil

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

XIV. Ordentlichen Generalversammlung auf Samstag, den 29. Januar 1921, nachmittags 2 Uhr im Gasthof zum Bären, in Lotzwil

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1920, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 16. Januar a. e. an im Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf und werden zudem, wie bisher, den uns bekannten Herren Aktionären zugestellt.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung können nur gegen Abgabe eines Aktien-Nummernverzeichnisses bis 28. Januar a. c. abends im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

Lotzwil, den 15. Januar 1921.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie in Glarus

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 28. Januar 1921, vormittags 11 Uhr
in das Stadtkasino, Basel

TAGESORDNUNG:

- a) Beschlussfassung über die Zustimmung zum Beschluss der Obligationenversammlung vom 29. November 1920, betreffend Umwandlung der Fr. 60,000,000 Obligationen der 4 Anleihen der Gesellschaft in Fr. 60,000,000 Vorzugsaktienkapital und über die Ausgabe von 60,000 Stück Vorzugsaktien, rückzahlbar mit 110 % und verzinslich mit 6 % kumulativ; Konstatierung der Durchführung dieses Beschlusses.
- b) Beschlussfassung über die Herabsetzung des Aktienkapitals von Fr. 20,000,000 auf Fr. 4,000,000 Stammaktienkapital und über die Ausgabe von 40,000 Stück Genusscheinen.
- c) Beschlussfassung über die mit den Traktanden a) und b) zusammenhängende Totalrevision der Statuten und die übrigen dadurch benötigten Massnahmen.

Gemäss § 22 der Statuten kann über die in der Tagesordnung angeführten Gegenstände nur in einer Generalversammlung, in welcher wenigstens die Hälfte des Aktienkapitals vertreten ist, beschlossen werden. Wir ersuchen daher die Herren Aktionäre, an der Generalversammlung vom 28. Januar 1921 möglichst vollzählig persönlich zu erscheinen, oder ihre Aktien gemäss § 18 der Statuten durch einen andern Aktionär vertreten zu lassen.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Aktien bis und mit spätestens am 22. Januar 1921 bei folgenden Anmeldestellen gegen Empfangsschein zu deponieren:

Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich,
Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,
Chenevière & Cie., Genf.

Den Aktionären werden durch diese Anmeldestellen Zutrittskarten verabfolgt werden.

Unmittelbar nach der Generalversammlung können die deponierten Aktien gegen Rückgabe des Empfangsscheines wieder bezogen werden.

Eine Zwischenbilanz per 31. Oktober 1920 und ein Bericht der Kontrollstelle liegen den Aktionären am Domizil der Gesellschaft in Glarus zur Einsichtnahme auf.

Den Bericht des Verwaltungsrates über die erforderlich gewordene Reorganisation der Gesellschaft, den Entwurf der neuen Gesellschaftsstatuten, sowie die Zwischenbilanz per 31. Oktober 1920 und den Vermögensstatus per Ende November 1920 halten wir den Aktionären an den Kassen der oben bezeichneten Anmeldestellen zur Verfügung.

Glarus, den 7. Januar 1921.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie:
Der Verwaltungsrat.

MULTIPLICATION
ADDITION
SOUSTRACTION
DIVISION



4
Machines
en
une seule

MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KAESER-BERNE
TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 29
Demandez démonstration gratuite.
Représentants à Bâle, Genève,
Lausanne, St. Gall, Zurich. 3188

Kistenfabrik Safenwili & Aargau
Vorteilhafteste Bezugsquelle für
KISTEN
aller Art für Bahn- und
Postsendungen. 67
Lizenzinhaber des pat. Kistenverschlusses „Perfekto“

Gagnebin & Co.
Usine du Bas-de-Sachet, CORTAILLON
Neuchâtel, Suisse
Scierie moderne
Fabrication de caisses d'emballage en tous genres
Téléphone 47 Téléphone 47
Compte de chèques IV/624
1516 N Usine en France 1961

Centrale des charbons S.A. en liq., Bâle

Par décision du conseil d'administration, le 60% du capital représenté par les actions privilégiées est remboursable au 31 janvier 1921, à raison de fr. 300 par action.

Les titres (actions privilégiées) doivent être présentés à l'un des offices de paiement indiqués ci-dessous: ils seront accompagnés d'un bordereau les énumérant; bordereau dont on se procurera le formulaire auprès d'un office de paiement. En général, le remboursement aura lieu immédiatement et les titres munis du timbre constatant le paiement seront restitués sur le champ; en vue du contrôle, les offices de paiement pourront cependant exiger que les titres restent déposés entre leurs mains pendant trois jours; dans ce cas, ils en délivreront reçu.

Les titres ne doivent en aucun cas, être adressés ou présentés à la Centrale des charbons S.A. en liq.

Le droit au dividende afférant au montant remboursé prend fin le 31 janvier 1921; il n'est pas versé d'intérêts sur les montants remboursés après cette date. 93

Offices de paiement

Aarau: Banque Cantonale d'Argovie.
Aldorf: Banque Cantonale d'Uri.
Appenzell: Appenzell I. Rh. Kantonalbank.
Bâle: Banque Commerciale de Bâle.
Banque Cantonale de Bâle.
Société de Banque Suisse.
Bellinzona: Banca dello Stato del Cantone Ticino.
Berne: Banque Cantonale de Berne.
Banque Populaire Suisse.
Colre: Banque Cantonale des Grisons.
Fribourg: Banque de l'Etat de Fribourg.
Genève: Union Financière de Genève.
Comptoir d'Escompte de Genève.
Glaris: Banque Cantonale de Glaris.
Herisau: Banque Cantonale d'Appenzell Rh.-E.
Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise.
Liestal: Baselländch. Kantonalbank.
Lucerne: Banque Cant. Lucernoise.
Neuchâtel: Banque Cant. Neuchâteloise.
Sarnen: Obwaldner Kantonalbank.
Schaffhouse: Banque Cantonale de Schaffhouse.
Schwyz: Banque Cant. de Schwyz.
Sion: Banque Cantonale du Valais.
Soleure: Banque Cant. de Soleure.
Stans: Nidwaldner Kantonalbank.
St-Gall: Banque Cantonale de St-Gall.
Weinfelden: Banque Cantonale de Thurgovie.
Zürich: Société Anonyme Len & Cie.
Banque Fédérale S.A.
Union de Banque Suisses.
Crédit Suisse.
Banque Cantonale de Zurich.
Zoug: Banque Cantonale de Zoug.

Au nom du conseil d'administration
Le président: Dr. Paul Scherrer.

2000 kg mittelfein weiss
Schreibpapier
Format 46/59 cm., ca. 9 1/2 kg
die 500 Rogen ab Schweizer-
lager billig abzugeben. An-
fragen unter Chiffre E 335 Z
an Publicitas A. G., Zürich. 110.

Hypothekbank in Winterthur
mit Filiale in Zürich
Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500,000

Gegen Bareinzahlung und in Konversion
von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf
weiteres aus:

5 1/2 % Obligationen

3 1/2 — 5 1/2 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem
Tage der Umwandlung in Kraft. (3180 Z) 19061

Die Direktion.

Bei Be-
darf an **Durchschreibe-Büchern**
Verlangen Sie Angebot bei
Gebrüder Scholl, Zürich
4189 (P 5386 Z)

Automat-Buchhaltung
richtet ein H. Frisch
Bücherexperte, Zürich 6.
Weinbergstrasse Nr. 57

Kios-Itapliere
in Rollen 4100
zu billigsten Preisen
P. Glumli & Co.
zum Papyrus
St. Gallen

Sie finden durchaus
reellen, leichten
Nebenverdienst
ohne Berufsübung
ohne Kapital.
Sehr günstige Gelegen-
heit für Personen jeden
Standes u. beiderlei Ge-
schlechts. Anfragen ver-
mittelt unter G 22 Ch die
Publicitas A.-G., Chur.
Briefmarke belegen!

**Banque Cantonale
Neuchâteloise**
Garantie de l'Etat

La Banque bonifie les taux d'intérêt suivants:

en Compte courant rembour-
sable à vue 3 1/2 - 4 %

sur Livrets de son Service
d'Epargne et de la Caisse
d'Epargne de Neuchâtel
(maximum fr. 20,000) 4 1/2 %

sur Bons de dépôt, nominatifs
ou au porteur, pour n'im-
porte quelle somme, à 1,
2, 3 ou 6 ans, avec cou-
pons semestriels d'intérêt 5 1/2 %

sur Obligations foncières, à
10 ans, en titres de fr. 500
et fr. 1000, avec coupons
semestriels, au cours de
95 % et intérêt courus 5 1/2 %

Rendement: 6 1/8 %

Neuchâtel, Janvier 1921. 193
La Direction.

Aufhebung der Brennstoffrationierung
Gaskoks
aus schweizerischen Gaswerken ist
inländisches Erzeugnis. Den
Fernverkauf (Engros) besorgt der
Verband Schweizerischer Gaswerke in Zürich
der mit Offerten und sonstiger Aus-
kunft gerne zur Verfügung steht.

Erfindungs-Patente

Wer besorgt die Verwertung
von **Erfindungs-Patenten** der
Schweiz und verschiedenen Aus-
land-Staaten.

Gefl. Offerten zu richten unter H.A.B. 65
an die Publicitas A.-G., Bern.

Lagerhaus Frutigen der Berner Alpenbahn Bern-Lötschberg-Simplon

Wir bringen dem Handelsstande zur Kenntnis, dass wir auf der Station
Frutigen Lagerhausbauten erstellt haben und in denselben am 17. ds. Mts.
den öffentlichen Lagerhausbetrieb aufnehmen werden.

Zurzeit steht hierfür eine nutzbare Lagerfläche von rund 4900 m² zur
Verfügung, ungerechnet die festvermieteten Lagerräume mit ca. 2300 m²
Bodenfläche.

Das Lagerhaus Frutigen eignet sich für Güter aller Art, mit Ausnahme
von solchen, die in Kellern gelagert werden müssen.

Die im Lagerhaus Frutigen, mit oder ohne Lagerung, zur Expedition
gelangenden Wagenladungen von Artikeln des schweizerischen Ausnahm-
tarifes Nr. 6 (Getreide, Hülsenfrüchte, Mühlenfabrikate etc.), geniessen die
direkten Taxen von der Landesgrenze, z. B. Iselle transit, bis zur endgültigen
schweiz. Bestimmungsstation.

Das Reglement betr. die Benutzung des Lagerhauses sowie der Tarif sind
gratis erhältlich bei unserer kommerziellen Abteilung in Bern, Genfergasse
Nr. 11 (Telephon Nr. 524), sowie bei der Lagerhausverwaltung in Frutigen
(Telephon Nr. 15).

Wir empfehlen unser Lagerhaus dem Handelsstande und der Industrie zu
regler Benutzung und erklären uns gerne bereit, Interessenten mit Auskünften
über die Frachtsätze bis und ab Frutigen sowie im Transit über unsere Linie
prompt und uneigentlich an die Hand zu gehen. Auskünftebegehren sind an
unsere kommerzielle Abteilung zu richten. (305 Y) 111

Bern, den 14. Januar 1921.

Die Direktion B.L.S.